

steuern auch außerhalb der Brauereien zeitigt, haben die letzten Jahre zur Genüge gelehrt, und zwar sowohl bei der Landwirtschaft als auch bei den Industrien, die in den Brauereien ihre Hauptabnehmer sehen. Zahlreiche vorher blühende Werke sind schon zusammen-

gebrochen oder kämpfen mit Schwierigkeiten, die zu ernststen Besorgnissen Anlaß geben, wenn nicht bald die Einsicht, daß die Ueberbesteuerung der Brauereien sich nur schädlich ausgewirkt hat, zu einer wirklich ausreichenden Herabsetzung der Steuern führt.

Brauerei Gebr. Dieterich Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf, Duisburger Straße 20. — (Börsenname: Düsseldorfer Brauerei Dieterich.)

Verwaltung:

Vorstand: Julius Buchmann, Theodor Neu (beide in Düsseldorf).

Prokuristen: Albert Elven, Ernst Kastner, Georg Katt.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Rechtsanw. Oskar Bloem, Düsseldorf; Stellv.: Bank-Dir. Dr. Paul Marx, Berlin; sonstige Mitglieder: Rittergutsbes. Jul. Delius, Morrn bei Schwerin a. d. Warthe, Kommerz-Rat Brauerei-Dir. Dr. Otto Jung, Mainz, Bank-Dir. Friedrich Eggeling, Düsseldorf, Kfm. Josef Schnitzler, Köln; Chefarzt Dr. med. Franz Kudlek, Düsseldorf; Bank-Dir. Eugen Bandel, Berlin; Gen.-Dir. a. D. Heinrich Wiedemeyer, Düsseldorf; Bank-Dir. Dr. Karl Wuppermann, Düsseldorf.

Braumeister: Heinrich Neu.

Entwicklung:

Gegründet: 8./1. 1896 unter Uebernahme der 1868 von Karl u. Georg Dieterich errichteten Brauerei für den Kaufpreis von 2 000 000 M, wovon 1 500 000 M durch das A.-K. u. 500 000 M durch Oblig. beglichen wurden. Im Jahre 1904/05 erwarb die Ges. den „Benrather Hof“, 1906/07 das bisher gemietete „Restaurant Fischl“ in Düsseldorf u. in den folgenden Jahren noch die Grundstücke Friedrichstr. 27 u. 55, Blücherstr. 52 u. Schadowstr. 86 (Gasthof z. Rose). 1918 Verschmelzung mit der Aktien-Brauerei u. Brennerei Krummenweg vorm. F. Unterhössel in Krummenweg, deren Aktionären für je 3000 M ihrer Aktien je 1000 M Aktien der Brauerei Dieterich u. für jede zum Umtausch kommende Aktie 75 M bar gewährt wurden. 1919/20 wurde der von der Brauerei Krummenweg übernommene Immobilienbesitz mit Ausnahme eines Häuserblocks in Düsseldorf (Kölner Straße 63a, 63b, 65 u. 67, Karlstraße 138 u. 140) verkauft. 1923 Fusion mit der

Brauerei W. Schnitzler A.-G. in Neuß gegen Gewährung von je 2000 M Dieterich-Aktien auf je 5000 M Schnitzler-Aktien. 1925 Renovation der Brauereigebäude, der Mälzerei u. des Eislagerhauses. Auf der Düsseldorfer Ausstellung „Gesolei“ erhielt die Ges. die Goldene Medaille. 1928/29 Erweiterung der Brauereianlage u. Belegung der Lagerkeller mit emaillierten Tanks. 1930 Erwerb des Hausgrundstücks Duisburger Straße 38 in Düsseldorf u. einer in Bonn gelegenen Wirtschaft, 1931 Ankauf des neben dem Brauereigrundstück liegenden Hauses Duisburger Straße 18. 1931/32 zur Rettung von Hyp.-Forderungen Ansteigerung zweier Wirtschaftshäuser in Hilden u. Rheydt.

Zweck:

Betrieb von Brauerei, Mälzerei, Brennerei u. verwandten Nebenbetrieben, Erwerb anderer Unternehmungen zu ähnlichen Zwecken u. Beteilig. an solchen.

Produktion: Unter- und obergärige Biere. Eisfabrikation.

Besitztum:

Die Brauerei u. Mälzerei in Düsseldorf (Duisburger Straße 20) umfaßt eine Fläche von ca. 20 000 qm u. die Brauerei in Neuß (stillgelegt) eine Fläche von 13 000 qm, wovon ca. 2600 qm bebaut sind. Außerdem gehören der Ges. in Düsseldorf der „Benrather Hof“ (Steinstraße 1—3), der „Gasthof zur Rose“ (Schadowstr. 86), die Restaurants „Fischl“ (Blumenstr. 2—4), u. „Ewige Lampe“ (Friedrichstr. 27), der „Friedrichstädter Prinzenhof“ (Friedrichstr. 55) u. das Grundstück Blücherstraße 52, ferner der Häuserblock Kölner Str. 63a, 63b, 65 u. 67, Karlstr. 138/140, die Häuser Duisburger Str. 38 u. 18 sowie das Haus Marschallstr. 13. Die Einrichtung der Düsseldorfer Brauerei ermöglicht eine Produktion von rd. 250 000 hl, die der Mälzerei die Herstellung des gesamten Malzbedarfs.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: ca. 40 400 qm.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./5. 1924	31./10. 1929	31./10. 1930	31./10. 1931	31./10. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	
Brauerei-Grundstück	262 750	262 750	262 750	262 750	262 750	
do. -Gebäude	761 600	898 285	873 400	849 000	824 650	
Wohn- und Wirtschaftsgebäude do. Grundstücke	625 500	661 550	733 850	845 000	869 195	
Immobilien Neuß	125 000	—	—	—	138 500	
Maschinen und Kältemaschinen	262 800	367 200	327 400	313 000	283 700	
Mobilien	5 000	19 000	12 000	14 500	12 000	
Utensilien und Wirtschaftsmobilien	1	1	1	1	1	
Pferde und Fuhrpark	91 900	49 000	30 000	30 000	35 000	
Großfässer	129 000	285 000	243 500	217 000	200 000	
Kleinfässer	56 000	98 000	85 000	75 000	70 000	
Vorräte	260 333	318 338	437 556	724 058	—	
Debitoren für Bier, Branntwein, Treber usw.	92 254	206 277	196 034	91 218	—	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	326 274	
Fertige Erzeugnisse und Waren	—	—	—	—	187 477	
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	—	—	—	76 580	
Hypotheken	—	—	—	—	611 180	
Darlehen	32 256	658 725	814 833	800 623	46 178	
Verschiedene Debitoren	59 400	38 572	69 325	35 889	7 089	
Effekten	1	3 113	3 013	—	30 237	
Beteiligungen	1	—	—	992 437	893 001	
Kasse und Bankguthaben	79 297	623 651	488 094	199 594	198 450	
Wechsel	—	—	—	—	—	
Avale	—	(10 000)	(10 000)	(40 000)	(40 000)	
Besitz an eigenen Obligationen	—	—	—	28 750	—	
Disagio	—	60 000	25 000	—	19 120	
Summa	2 843 095	4 549 462	4 601 756	5 478 820	5 091 382	